



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschuss

Datum: 11.11.2013 **Ort:** Friedrich-Loeffler-Straße 28
Sitzungsbeginn & -Ende : 20:14-21:55Uhr **Pause:**
Sitzungsleiter: Johanna Ehlers **Protokoll:** Tino Reuter

Anwesende Mitglieder: Johanna Ehlers (Vorsitzende), Tino Reuter (Referent für Studium und Lehre, Vakanz für Fachschaften und Gremien), Cassandra Decker (Referentin für Gleichstellung & Studierende mit Kind, Vakanz Soziales), Magdalene Majeed (Referentin Veranstaltungen und studentische Kultur), Marie Bonkowski (Co-Referentin für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus), Benjamin Schwarz (Referent für Hochschulpolitik), Antje Gärtner (Co-Referentin für Ökologie), Max Pröbsting (Co-Referent für Veranstaltungen und Sport), Till Lüers (Referent für Finanzen), Lars Schimanski (Co-Referent für Finanzen), Samira Henke (Co-Referentin für Presse und Öffentlichkeit), Franziska Meier (Praktikantin), Franziska Schlichtkrull (Praktikantin), Denise Wauschkuhn (Praktikantin)

Entschuldigt: Madeleine Baumgart (Co-Referentin für Internationales), Ulrike Schlüter (Praktikantin), Jan Düwel (Praktikant)

Unentschuldigt: -

Verspätet: -

Gäste: Milos Rodatos (StuPa-Präsidium), Fabian Schmidt (StuPa), David Vössing (Moritz Medien)

Tagesordnung:

TOP 1 Formalia

TOP 2 Berichte und Organisatorisches

TOP 3 Auswertung Demo Schwerin und Haushaltsdefizit

TOP 4 Wahl eines Praktikanten

TOP 5 24-Stunden-Vorlesung

TOP 6 Gremienwahl

TOP 7 Spendenaktion Flüchtlingsheim

TOP 8 Studenten- und Familienfest

TOP 9 Landes-ASTen-Treffen

TOP 10 Sonstiges

TOP 11 Interna

Sitzungsverlauf

1 TOP 1 Formalia

2

3 Der AStA ist mit zwölf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

4

5 Die Tagesordnung wird angenommen.

6

7 Über das Protokoll vom 28.10.2013 wird in der nächsten Sitzung beschlossen.

8

9

10 TOP 2 Berichte und Organisatorisches

11

12 Referent für Finanzen

13

14 Till hat für die Demonstration Förderungen gesammelt und sich dazu mit vielen
15 Fachschaftsräten getroffen. Er hat den Finanzer Workshop vorbereitet und bereitet gerade
16 den Erstentwurf für den Haushaltsplan 2014 vor.

17 Er hat eine Inventarliste des Büros für die Versicherung erstellt.

18 Er hat sich mit Frau Huwe (Leiterin des Referats für Drittmittel) und Herrn Wehlte
19 (Justitiariat) getroffen, um über die Umsatzsteuerproblematik für die Fachschaftsräte zu
20 sprechen.

21 Er hat Veranstaltungen abgerechnet, Finanzanträge bearbeitet und war bei den
22 Veranstaltungen des AStA mit dabei.

23

24 Co-Referent für Finanzen

25

26 Lars hat den Finanzerworkshop für die Fachschaftsräte vorbereitet, in der Mensa geflyert
27 und eine Bürozeit übernommen. Außerdem war er Busbetreuer bei der Bildungsdemo in
28 Schwerin.

29

30 Referent für Hochschulpolitik

31

32 Benjamin bereitete die komplette Woche die Demonstration in Schwerin am 05.November
33 vor. Er plante die Anreise, meldete die Demonstration an und führte weitere
34 Organisatorische Aufgaben durch. Ebenfalls nahm er an der AG-Demonstration teil.

35

36 Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

37

38 Die Referentin hat begleitend an der Pressekonferenz teilgenommen. Zur Mobilisierung
39 ihrer Kommilitoninnen hat die Referentin Fahrradbänder erstellt und an mehreren Tagen in
40 Greifswald verteilt. Neben der Teilnahme an den Sitzungen der AG-Demo hat die Referentin
41 die Demonstration als Busbegleiterin unterstützt und den gesamten Tag fotografisch
42 dokumentiert. Für die das Co-Referat Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus
43 hat die Referentin einen Flyer für einen Vortrag erstellt. Darüber hinaus ist die Referentin
44 den alltäglichen Arbeiten wie flayern in der alten Mensa, Beantwortung des alltäglichen E-
45 Mail Verkehrs sowie der Übernahme von Sprechstunden nachgegangen.

46

47 Referentin für Internationales

48

49 Der Länderabend hat erfolgreich stattgefunden und wurde gut unterstützt. Die Referentin
50 hat sich damit weiterhin intensiv beschäftigt, den "Deutschen Länderabend" vorzubereiten
51 und dazu Einzelheiten zu organisieren, Absprachen mit LEI, dem International Office, dem
52 StuThe, der Band von Johann Putensen und Internen Unterstützern im Lektorat,
53 Studienkolleg und Regenbogen-Projekt zu treffen. Die Referentin hat am Dienstag zuvor
54 ebenfalls an der Bildungsdemo in Schwerin als Busbegleiterin und Helferin teilgenommen.

55

56 **Referent für Studium und Lehre**

57

58 Der Referent für Studium und Lehre setzte sich weiter mit der 24-Stunden-Vorlesung-Causa
59 auseinander, unterstützte die Organisation und Durchführung der Bildungsdemo in
60 Schwerin. Weiterhin backte er einen Kuchen für den deutschen Länderabend und hielt
61 Kontakt mit der integrierten Qualitätssicherung. Außerdem beantwortete er verschiedene
62 Anfragen zu Studium und Lehre per Mail.

63

64 **Referentin für Gleichstellung und Studierende mit Kind**

65

66 Tätigkeiten:

67

- Freitischkarten unterschrieben

68

- Treffen mit Eva Blome (Juniorprofessorin für Genderstudies)

69

- bezüglich des im Rollstuhl sitzenden Studenten Rafal Trocki Telefonate geführt und
70 Emails geschrieben, um seine nicht barrierefreie Raumproblematik für drei
71 Lehrveranstaltungen zu lösen

72

- dazu auch den Behindertenbeauftragten Herr. Prof. Dr. Herbst eingeschaltet

73

- für zwei der drei nicht-barrierefreien Veranstaltungen konnten Alternativen
74 gefunden werden

75

- eine eventuelle Lösung für die dritte Veranstaltung kann ein Tausch mit einer
76 Vorlesung bei Prof. Dünkel bieten (dies wird sich am 12.11.2013 klären)

76

- das erste Eltern-Kind-Café fand statt mit 5 Eltern inkl. Kindern

77

78

79 **AStA-Vorsitzende**

80

81 Johanna hat an der AG-Demo teilgenommen, es fanden Gespräche mit dem Rektorat und
82 der Fraktion der Grünen sowie der Fraktion der CDU statt. Zur Vorbereitung der Anhörung
83 hat sie sich zum einen mit der Rektorin und zum anderen mit den anderen
84 Studierendenvertreter in Schwerin getroffen. Sie hat im Finanzausschuss an der Anhörung
85 teilgenommen und beim Aufräumen der Demo geholfen.

86

Sie hat sich mit Serge und Interessierten für das Referat Soziales getroffen.

87

Sie war Mitglied der Jury bei der Karaokeparty, hat bei dem Deutschen Länderabend
88 geholfen und an dem Eltern-Kind-Cafe teilgenommen.

89

Darüber hinaus hat sie die AStA Sitzung vorbereitet, sowie allgemeine
90 Verwaltungstätigkeiten und das Tagesgeschäft wahrgenommen.

91

92 **Co-Referentin für Hochschulpolitik, Politische Bildung und Anti-Rassismus**

93

94 Die Veranstaltung "Das Versteckspiel" hat stattgefunden und war mit ca. 36 Teilnehmern
95 verhältnismäßig gut besucht. Die Werbematerialien für die Spendensammlung für Syrien
96 sind mittlerweile eingetroffen, nach einigen Verzögerungen, und werden nun verteilt. Der

97 HoPo Bereich hat sich zu ersten Besprechungen bezüglich der Gremienwahlen getroffen.
98 Marie ist nach Friedland gefahren um an den Gegenprotesten der NPD Demo teilzunehmen
99 und hat an Vorbereitungen teilgenommen. Die letzten Fahrkarten von Studierenden, die
100 zur Refugees Welcome Demo gefahren sind, sind mittlerweile auch eingetroffen. Auch ist
101 Marie mit nach Schwerin zur Bildungsdemo gefahren und hat bei den Vorbereitungen
102 geholfen.

103

104 **Referentin für Ökologie**

105

106 In Vorbereitung auf die Demo am 5.11. in Schwerin hat die Referentin einiges an Pressear-
107 beit geleistet, um auch überregionale Pressestellen zu erreichen u.a. wurde zusammen mit
108 Magda eine PM für die dpa erstellt und im folgenden weitere Redakteure von überregiona-
109 len Medien mit einem Fokus auf Hochschulen angesprochen, der Rücklauf war leider sehr
110 gering. Der Eindruck der Referentin ist, dass ein telefonischer Kontakt mehr bringt als alle
111 anderen schriftlichen Kommunikationsformen. Alle benutzten Mailadressen wurden dem
112 Vorsitz und der Pressereferentin weitergeleitet um evt. noch in Zukunft nützlich zu sein. Im
113 weiteren Verlauf hat die Referentin noch an einer weiteren PM mitgeschrieben.

114 Die Hauptaufgabe der Referentin am Tag der Demo waren alle Fahrtätigkeiten des AStA, dar-
115 unter der Transport des Teams nach Schwerin am 5.11., alle Fahrtätigkeiten innerhalb vom
116 Schwerin, sowie der Rücktransport. Im Vorfeld hat die Referentin den Vertrag für das Auto
117 bei der HanseCar Autovermietung abgeschlossen, Utensilien für den Folgetag im Studenten-
118 werk und im Hotel Merkur abgeholt. Des Weiteren war sie zuständig für das Catering der
119 Bands. Hierfür wurden die Wünsche der Bands wunschgemäß erfüllt. Neben einer warmen
120 Mahlzeit, die in Schwerin lokal bestellt wurde, wurden die Bands mit Kaffee und einem
121 Frühstück versorgt. Das Buffet wurde vor Ort mit Utensilien aus dem Studentenwerk herge-
122 richtet. Obwohl versucht wurde möglichst kostengünstig zu bleiben, wurde das Catering
123 eine eher kostspielige Sache.

124 Im weiteren Verlauf der Woche, war ein Termin mit Flieger geplant, der jedoch leider
125 verschoben werden musste, dieser findet nun am 18.11. statt. Der Rücklauf aus dem
126 Rektorat zur Einführung einer Nachhaltigkeitsebauftragten war positiv, leider ist man aber
127 nicht in der Lage dieses per Rektoratsbeschluss im Moment zu beschließen, da die
128 gegenwärtige Haushaltssituation eine Vermittlung der Einrichtung einer solchen Stelle an
129 andere Universitätsbeteiligte nicht möglich wäre, bis die Hochschulleitung sich selbst einen
130 Plan gemacht hat.

131

132 **Referentin für Veranstaltungen und studentische Kultur**

133

134 Magda hat sich in der Woche vom 28.10. – 1.11. hauptsächlich um die Organisation des
135 Rahmenprogramms der Demo gekümmert. Hierzu gab es ein Treffen mit dem „Eventteam“
136 und weitere Absprachen.

137 Während der Demo am 5.11. hat sie mit den anderen Referent*innen und Helfern um einen
138 reibungslosen Ablauf der Demo gekümmert. In den darauf folgenden Tagen hat sie an
139 verschiedenen Veranstaltungen (s. unten) teilgenommen und mit geholfen oder organisiert.

140

141 Wahrgenommene Termine:

142 - 28.10.: AG Demo

143 - 29.10.: Pressekonferenz

144 - 30.10.: AG stud. Kultur

145 - 01.11.: AG Demo

- 146 - 04.11.: Bürgerschaft (um auf das Klex hinzuweisen)
- 147 - 05.11.: Demo Schwerin
- 148 - 06.11.: AStA-Karaoke-Party
- 149 - 07.11.: Deutscher Länderabend

150

151 **Praktikantin Denise**

152

153 Ich habe in der vergangenen Woche in der Mensa geflyert und Plakate für den Deutschen
154 Länderabend aufgehängt. Außerdem war ich Busbetreuer für die Demo in Schwerin.

155

156 **Co-Referent für Veranstaltungen und Sport**

157

158 Max hat neben dem Tagesgeschäft folgende Tätigkeiten ausgeführt:

159 Er plante ein Futsal-, Volleyball- und ein Basketballturnier, um auch unter dem Semester

160 Events anbieten zu können. Dazu nahm er Kontakt zu der Stadt auf, um mögliche

161 Hallenzeiten reservieren zu können.

162 Max half bei der Durchführung der landesweiten Bildungsdemo am 5. November.

163 Er unterstützte beim Deutschen Länderabend am 7. November.

164

165 **Referentin für Fachschaften und Gremien**

166

167 Die Referentin für Fachschaften und Gremien hat in der vergangenen Woche an einer Sit-
168 zung der AG Demo teilgenommen, sowie an der Demo selbst. Dabei hat sie die Aufgabe
169 übernommen, einen Bus zu betreuen.

170 Desweiteren hat sie sich den Fachschaften per E-Mail vorgestellt und Tätigkeitsnachweise

171 ausgestellt. Zusammen mit dem Referenten für Finanzen und der Vorsitzenden hat sie sich

172 mit der Rechtsabteilung und der Vorsitzenden für Haushalt der Uni getroffen, wo über die fi-
173 nanzielle Zukunft der Fachschaften diskutiert wurde.

174 Außerdem gab es ein erstes Treffen mit dem hochschulpolitischen Bereich des AStAs und

175 dem StuPa-Präsidenten zur Besprechung der Gremienwahlen 2014, an dem sie teilnahm.

176

177 **StuPa-Präsidium**

178

179 Wir arbeiteten zur Demo. Weiter haben wir zu der Fakultätsordnung der philosophischen

180 Fakultät gearbeitet. Weiterhin waren wir bei der FSK und haben so die Fachschaftsräte für

181 die Demo mobilisiert. Außerdem haben wir bei der Demo mitgewirkt und dort

182 Pressekonferenzen abgehalten und Interviews gegeben.

183

184

185 **TOP 3 Auswertung Demo Schwerin und Haushaltsdefizit**

186

187 Benny: Vielen Dank an alle Beteiligten. Die Demo war mit den 2.500 Teilnehmern ein großer
188 Erfolg und ich habe ausschließlich positive Resonanz erhalten.

189

190 Johanna: Die Gespräche mit verschiedenen Institutionen haben ergeben, dass es kaum

191 Hoffnung gibt, dass es zusätzliche Gelder geben wird. Die PM von Brodkorb wurde bestätigt.

192 Er sagt, dass 17 Millionen zusätzliche Mittel ausreichend sein sollen. Der Mindestlohn sowie

193 die Besoldung werden damit eingehalten, aber mehr Mittel stehen nicht zur Verfügung.

194 Von der Seite der Koalitionspartner ist erkennbar, dass, sollte es keinen Änderungsantrag

195 geben, werden keine zusätzlichen Mittel fließen.

196 Die Situation sieht jedoch nicht vollkommen prekär aus, da es überschüssige Mittel in
197 Millionenhöhe gibt, die möglicherweise zur Verfügung gestellt werden. Hier müssen wir
198 aber wiederum ansetzen, damit diese Mittel auch der Universität zur Verfügung gestellt
199 werden. Die Demonstration wurde von der Presse und von der Öffentlichkeit weitestgehend
200 positiv wahrgenommen.

201

202 Man kann weiterhin über kleine Aktionen in Greifswald ansetzen, da wir unter Anderem das
203 Büro von Erwin Sellering sowie Egbert Liskow vor Ort haben.

204

205 Antje: Ich würde es gut finden, wenn wir auf die einzelnen Abgeordneten zugehen, die auch
206 die Möglichkeit haben, die Anträge zu stellen, damit die Verhandlungen gekippt werden.

207

208

209 **TOP 4 Wahl eines Praktikanten**

210

211 Serge: Ich komme aus der demokratischen Republik Kongo. Ich studiere
212 Politikwissenschaften und bin gerade in meinem letzten Semester und interessiere mich für
213 ein Praktikum im Bereich Internationales.

214

215

216 **TOP 5 24-Stunden-Vorlesung**

217

218 Tino: Es fehlen immer noch ein paar Referenten und wir müssen zum Ende der Woche mit
219 der Werbung in den Druck gehen. Bitte fragt weiter Menschen an, die in dem Zeitraum am
220 Samstag Referate halten könnten.

221

222 Till: Könnte man nicht auch wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität anfragen.

223

224 Lea: Ich schreibe morgen noch Leute an, welche Interesse haben könnten.

225

226

227 **TOP 6 Gremienwahl**

228

229 Marie: Wir brauchen noch Unterstützer für die Senatswahlen. Es ist wenig Arbeitsaufwand
230 und es ist unbedingt notwendig, dass da Menschen mithelfen.

231

232

233 **TOP 7 Spendenaktion Flüchtlingsheim**

234

235 Johanna: Wir müssen noch weiter zu diesem Thema arbeiten und Spender mobilisieren. Es
236 wird vorerst vertagt.

237

238

239 **TOP 8 Studenten- und Familienfest**

240

241 Bene: Wir wollen durch dieses Fest auf Randsportarten aufmerksam machen. Es sind 23.500
242 Menschen in Vereinen aktiv. Das zentrale Anliegen sollte sein, dass wir als
243 Studierendenschaft diese Vereine unterstützen, damit sie weiterhin ihre ehrenamtliche

244 Tätigkeit nachgehen können.

245

246 Johanna: ich bin mir nicht sicher, ob es möglich ist eine solche weitere Veranstaltung zu

247 etablieren. Ich habe die Sorge, dass es zu viel wird.

248

249 Till: Es ist eine riesige Investition und wir kümmern uns um echt viele Sachen, aber das liegt

250 bald nicht mehr in unserem Einzugsgebiet.

251

252 Tino: Wir müssen sehen, dass es Aufgabengebiet der Stadt sich um ihre Vereine zu

253 kümmern. Außerdem nehmen wir ein unglaublich hohes finanzielles Risiko auf uns, welches

254 jetzt schon als Verlust absehbar ist.

255

256 Magda: Es sollte sich dieser Aktion eine Gruppe annehmen, die länger im Amt ist als der

257 AStA. Es ist kaum abzusehen, dass wir diese Aufgaben stemmen können.

258

259

260 **TOP 9 Landestreffen der Studierendenschaft**

261

262 Johanna: Die Anmeldung muss bis zum 13.November bei Benni bestätigt werden. Wenn

263 man noch Ideen zu Workshops hat, bitte immer her damit.

264

265

266 **TOP 10 Sonstiges**

267

268 Johanna: Gibt es noch Sachen zum Syrien Vortrag?

269

270 Marie: Ne, es läuft Alles.

271

272

273 **TOP 11 Interna**

274

275 Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

276

277 **Die Sitzung wird um 22:24 Uhr geschlossen.**

278

279

Gefasste Beschlüsse im Wortlaut
1. X
2. X
Vom AStA bestätigt am: 25.11.2013

